

## Jahresbericht 2018 - Kleintiere

Anfang April waren die Ställe sind bereit und können von den Tieren bezogen werden. Am 7. April wurden die Kleintiere – Kaninchen, Hühner, Truten, Enten, ... – angeliefert, in der darauffolgenden Woche kamen die Grosstiere aber darüber spricht ja Simon. So war das Museum für die Saisonöffnung mit Tieren bevölkert.

Am 14. April war es dann wieder soweit, das Freilichtmuseum öffnete seine Türen. Für 200 Tage, Besucher an allen möglichen und unmöglichen Orten.

Wir waren vorsichtiger geworden und beobachteten die Hühner in den ersten Tagen mehr. Leider ohne Erfolg. In diesem Jahr hat der Fuchs bei Wattwil zugeschlagen und die ganze Herde Appenzeller Spitzhauben für sich und seine Jungen als Nahrung genommen. Während dem Rest der Saison unterlag der Hühnerbestand aber keinen wesentlichen Schwankungen mehr.

Die Tauben im Genferhaus gediehen vorzüglich. Man merkt, dass sie sich an die raue Umgebung gewöhnt haben und wissen wie sie mit der List des Hühnervogels umzugehen haben. Auch in der Köhlerei war Nachwuchs zu verzeichnen.

Bei den Kaninchen hatten wir auch dieses Jahr mit Kokzidiose zu kämpfen. Dies vor allem bei den Schweizer Schecken beim Haus von Obfelden. Weil dies zum wiederholten Mal so war haben wir uns entschieden, diesen Standort im kommenden Jahr zu verschieben. So werden die Schweizer Schecken im Jahr 2019 neben den Truten bei der Auffahrt zum Haus von Ostermundigen zu sehen sein. Wir hoffen mit diesem Umzug das Problem des mit Kokzidiose verseuchten Bodens lösen zu können. Im Nachhinein könnte es aber auch das Problem der Futterumstellung nach dem Einstellen gewesen sein. Dass das neue Futter mit Kokzidiostatika den Kaninchen nicht wohl bekam.

Das schöne an der Saison 2018 war, dass wir am Ende viele Tiere zum Verkaufen hatten und diese auch samt und sonders ein neues Zuhause fanden. So beendeten wir eine erfreuliche Saison und freuen uns schon auf die nächste.

Hofstetten im März 2019

Hermes Thöni